

Sozialdienst katholischer Frauen *in Hagen*



Januar 2010

*Sehr geehrtes Mitglied im Sozialdienst
katholischer Frauen in Hagen,*

mit manchen neuen Vorsätzen gehen wir oftmals in das neue Jahr. Vielleicht kennen auch Sie den Spruch: „Im neuen Jahr soll alles anders werden“. Alles anders wird im SkF sicherlich nicht. Jedoch planen wir, Sie zukünftig mit einem Mitgliederinformationsbrief über das Leben im Verein zu informieren. Wir möchten Ihnen von unseren Projekten in den Beratungsdiensten berichten, vom Leben im Agnesheim erzählen, Ihnen neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie sonstige Aktivitäten vorstellen. Vielleicht können auch Sie so ein wenig mehr unser gemeinsames Anliegen in unserer Stadt verbreiten?

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Jahr 2010!

Es grüßt Sie herzlich

Michael Gebauer
Geschäftsführer



Unser neuer Vorstand

*Adele Müntefering,
Roswitha Bauer-Mehls, Gunhild Kranz, Renate
Tuma, Dr. Ulrike Wiards*

Wechsel an der Spitze des SkF

Dr. Ulrike Wiards ist neue Vorsitzende des SkF in Hagen

Die Mitgliederversammlung des Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) hat einen neuen Vorstand gewählt.

Nachfolgerin von Roswitha Bauer-Mehls, die acht Jahre den Vorsitz innehatte, ist Dr. Ulrike Wiards; zur stellvertretenden Vorsitzenden wurde Renate Tuma in ihrem Amt bestätigt.

Roswitha Bauer-Mehls betonte, dass sie durch die Arbeit im Verband viel zurückbekommen habe. Nach ihrer Ansicht ist es wichtig, nach einer Zeit in einer verantwortlichen Position auch wieder den Absprung zu schaffen, „wieder zurückzugehen an die Basis“, um Platz zu machen für andere. „Verantwortung annehmen und wieder abgeben, das halte ich für zentral“, sagte sie.

Roswitha Bauer-Mehls wird im Vorstand ihre Erfahrungen weiterhin einbringen und Vorstandsmitglied bleiben.

Den Vorstand ergänzen die Damen Gunhild Kranz und Adele Müntefering.

Der besondere Dank ging an die langjährigen Vorstandsmitarbeiterinnen Maria Lore und Helene Stallmeister, die aus persönlichen Gründen nicht wieder zur Wahl standen.

Der Sozialdienst katholischer Frauen ist Träger des Agnesheimes Funckenhausen, der Schwangerenberatungsstelle sowie des Betreuungsvereines für rechtliche Betreuungen.

Kontroverse Podiumsdiskussion zur Patientenverfügung

150 Interessierte informierten sich über das neue Recht

Wie schwierig das neue Gesetz zur Patientenverfügung ist, zeigte die Podiumsdiskussion am 16. November des vergangenen Jahres im Gemeindezentrum der St. Johannes Gemeinde in Hagen-Boele.

In einer intensiven und teilweise kontroversen Diskussion setzten sich der Bundestagsabgeordnete Renè Röspel, der leitende Arzt der Geriatrie des Marienhospitals in Hagen Dr. Markus Schmidt, die Caritas-Juristin Esther van Bebber und der Krankenhauseselsorger Günther Faust mit dem Selbstbestimmungsrecht und der Reichweite einer Patientenverfügung auseinander.

Mit einer Patientenverfügung soll dem Arzt der Wille eines Patienten vermittelt werden, wenn er sich zur Frage seiner medizinischen Behandlung selbst nicht mehr äußern kann. Künftig sind Betreuer und Bevollmächtigte im Fall der Entscheidungsunfähigkeit des Betroffenen an seine schriftliche Patientenverfügung gebunden. Somit wird der Achtung des Patientenwillens oberste Priorität eingeräumt.

„Durch die neue veränderte Rechtslage hat der Bevollmächtigte dem Wunsch des Patienten Geltung zu verschaffen“, so Renè Röspel. Auf die hierdurch entstehenden Schwierigkeiten wies Dr. Schmidt hin, „wenn der Arzt anders handeln möchte, aber die Patientenverfügung es nicht zulässt.“ Während Günther Faust nochmals das Selbstbestimmungsrecht hinterfragte und auf die Würde des Menschengestes hinwies, mahnte Esther van Bebber das intensive Gespräch mit dem Bevollmächtigten sowie dem Arzt vor

Verschriftlichung einer Patientenverfügung an.

Das Interesse an dieser Veranstaltung war groß. 150 Besucher füllten den Saal bis auf den letzten Platz. Die Veranstalter Sozialdienst katholischer Frauen, Caritas und Dekanatsbildungswerk planen bereits für das kommende Jahr eine Folgeveranstaltung. Weitere Informationen gibt der Betreuungsverein des SkF.



Michael Mendelin, Mitarbeiter im Diözesancaritasverband Paderborn moderiert die Podiumsdiskussion

Agnesheim-Funckenhausen findet in der Advents- und Weihnachtszeit breite Unterstützung

Im Rahmen der „Charity-Baum-Aktion“ hat der Kaufhof zum dritten Mal einen besonderen Weihnachtsbaum aufgestellt. 200 Kinder aus Hagener Kinderheimen hatten dort Zettel mit ihren Wünschen für das Weihnachtsfest aufgehängt – jeder Wunsch hatte einen Wert von rund 15 Euro. Kunden und Mitarbeiter konnten

sich einen der Wunschzettel aussuchen, das Geschenk besorgen und im Geschäft abgeben. Auch das Agnesheim in Funckenhausen nahm Präsente für die Kinder entgegen.

Ebenfalls fanden die Kinder und Jugendlichen des Agnesheimes Funckenhausen Unterstützung durch die Spedition Ottensmann. Ein Weihnachts-Lastwagen, geschmückt mit Lichterketten stand auf dem Firmengelände der Spedition. Hinter dem Steuer saß ein als Weihnachtsmann verkleideter Mitarbeiter der Spedition, der den kleinen und großen Bewohnern des Agnesheimes Geschenke zur Weihnachtszeit brachte. Eigentlich sollte der Weihnachtsmann mit dem Lastwagen zum Agnesheim kommen. „Dann haben wir uns die Zufahrt zum Heim angesehen“, so Claudia Bleicher, Prokuristin und Tochter von Geschäftsführer Peter Ottensmann. „Als wir die enge Zufahrt gesehen haben, haben wir beschlossen, die Kinder zu uns einzuladen.“



Umbaumaßnahmen im Erdgeschoss der Hochstr.83

Schwangerschaftsberatung erweitert ihre Angebote in der Hochstraße

Rubergstiftung und ARD-Fernsehlotterie unterstützen neues Projekt des SkF Hagen

Zurzeit gleichen die neuen Räume der SkF Schwangerschaftsberatungsstelle noch einer großen Baustelle. Aber schon bald

wird Leben in die neue Beratungsstelle und zugleich Begegnungsstätte im Erdgeschoss der Hochstraße 83 b kommen. Unterstützt durch die Hagener Rubergstiftung und die ARD Fernsehlotterie *Ein Platz an der Sonne* können in den ebenerdig zugänglichen Beratungsräumen neue Angebote des SkF Platz finden. Neben den bisherigen Angeboten wird der SkF einen Raum zur Begegnung für schwangere Frauen und junge Eltern schaffen. In Cafehausatmosphäre können dann interessierte Personen sich regelmäßig austauschen. Informationsveranstaltungen zu Themen rund um die Schwangerschaft und das Leben in jungen Familien runden das Angebot ab. Hinzu wird wieder eine neue Gesprächsgruppe für junge Großeltern angeboten.

Kernstück der neuen Angebote im Bereich der *Frühen Hilfen* wird zugleich eine Gruppe von freiwillig engagierten Frauen und Männern sein, welche als Familienpaten tätig werden. Durch regelmäßige Besuche begleiten sie junge Familien in ihrem Alltag und unterstützen sie in ihren Anliegen.

Für die Begegnungsstätte sowie für die Gruppe von Familienpaten werden am Ehrenamt interessierte Frauen und Männer gesucht. Bei Interesse können sie sich in der Geschäftsstelle des SkF in der Hochstraße 83 b an Herrn Gebauer wenden, Tel. 367430.

Eva-Maria Biller neue Mitarbeiterin im Sekretariat der Schwangerenberatungsstelle

Die neue Stimme am Telefon der Beratungsstelle ist Eva-Maria Biller, Sekretärin der Schwangerenberatung. Nach zehn Jahre Dienst in der katholischen Kirchengemeinde Herz-Jesu hat sie ihre Arbeit am 01. November 2009 in der Hochstraße aufgenommen.

Sie löst Monika Müller ab, die bald 38 Jahre zum Sozialdienst katholischer Frauen gehörte und zum Jahreswechsel in Altersteilzeit ging.



Eva-Maria Biller (links) löst Monika Müller im Sekretariat der Beratungsstelle für Schwangere ab

Vortragsveranstaltungen für Interessierte

Ort: SkF Hagen

Hochstr. 83 b, 58095 Hagen

10.03.2010, 17 – 19 Uhr

**Einführung in das Betreuungsrecht
für neu bestellte ehrenamtliche
BetreuerInnen**

(telefonische Voranmeldung
erforderlich)

06.09.2010, 17 – 19 Uhr

**Erfahrungsaustausch
für ehrenamtliche Betreuerinnen und
Betreuer**

(telefonische Voranmeldung ist
erforderlich)

03.11.2010, 17- 19 Uhr

Wer klug ist, sorgt vor!
Informationen zu Vorsorgevollmachten
und Betreuungsverfügungen
für alle Interessierten

Barockmusik für Trompete und Klavier

Benefizveranstaltung
für das

Kinderheim Agnesheim Funckenhausen

Sonntag, 31. Januar 2010, 17.30 Uhr
im Gemeindehaus der
Evang. Dreifaltigkeitskirche
Hagen, Eppenhauser Str. 152

Schirmherrschaft
Oberbürgermeister Jörg Dehm

Trompete Jan Esch / Klavier Roland Voit

Eintritt: 10,00 €

Herausgeber

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. in Hagen
Hochstraße 83 b, 58095 Hagen

Telefon 02331 / 36 74 30

Telefax 02331 / 3 67 43 50

Homepage www.skf-hagen.de

E-Mail info@skf-hagen.de

Geschäftsführer Michael Gebauer

Bankverbindung

Sparkasse Hagen

Kto.: 100.117.427

BLZ 450 500 01